

Wallner ging Licht auf

3. Maissauer Headlight-Challenge | Mit der Stirnlampe am Kopf war Wolfgang Wallner der Schnellste. Frauen-Sieg ging nach Horn.

Von Bernd Dangl

Frühlingstemperaturen am 4. Jänner in Maissau. Beim abendlichen Start um 18 Uhr hatte es zehn Plusgrade! Von einem winterlichen Laufereignis kann also keine Rede sein. So durfte sich Markus Wöllner bei seiner Premiere in Maissau gleich über einen Sieg freuen. Der Böheimkirchner absolvierte die 7-Kilometer-Strecke mit der Stirnlampe am Kopf in 26:24 Minuten und verwies die ULC-Horn-Läufer Florian Habersberger und Andreas Silberbauer auf die Plätze. Die Strecke über 1,75 Kilometer (knapp 40 Höhenmeter) führte vom Hauptplatz über eine kurze Straßenbereichssection sofort in eine Kellergasse und über den Maissauer Schlosswaldweg vorbei an der Brunnstube und dem hinteren Bereich des Schlosses zurück zum Hauptplatz. Diese Runde musste im Hauptlauf viermal bewältigt werden. Spikes waren aufgrund der idealen Bodenverhältnisse bzw. des Asphaltbereichs nicht notwendig.

Wallner kontrollierte vom Start weg das Geschehen, verschärfte das Tempo immer wieder leicht und hatte am Ende satte 52 Sekunden Vorsprung.

Etwas knapper ging's da schon bei den Frauen zur Sache:



Die Top 3 der Frauen: Margot Pfeiffer (3.) vom ULC Langenlois, Siegerin Evelyne Scheidl und Ruth Silberbauer (2.) vom ULC Horn.

ULC-Horn-Läuferin Evelyne Scheidl setzte sich in 32:45 Minuten vor ihrer Teamkollegin Ruth Silberbauer (33:08), Schwester des Herren-Dritten, durch. Organisator Markus Gschwentner zeigte sich sowohl von der Durchführung als auch vom sportlichen Niveau überzeugt: „Natürlich ist es schön, dass uns etwa Horn oder Langenlois immer mit größeren Abordnungen beehren.“ Das Feedback sei positiv ausgefallen, so Gschwentner: „Das gibt uns zusätzlich Motivation für die laufenden Vorbereitungen der Maissauer Sporttage.“



Schnellster mit der Stirnlampe: Wolfgang Wallner

ERGEBNISSE

○ Hauptlauf (7 km):

1. Wolfgang Wallner (LAG NÖ MITTE) 26:24;
2. Florian Habersberger (ULC Horn) 28:16;
3. Andreas Silberbauer (ULC Horn) 28:18;
4. Christoph Teubel (LC Mank) 28:43; 5. Erich Scharf (LTU Waidhofen/Thaya) 28:46;
6. Franz Eidher (ULC Horn) 29:56; 7. Leopold Groß (ULC Sparkasse Langenlois) 30:03;
8. Johannes Blauensteiner (Sportpraxis) 30:45; 9. Alois Amsüß (ULC Horn) 31:49;
10. Hannes Silberbauer (ULC Horn) 31:54;
11. Roland Hinterhofer (Egger LÄUFT) 31:58;
12. Johann Himetzberger (ULC Spk. Langenlois) 32:08; 13. Michael Wesely (ULC Spk. Langenlois) 32:17; 14. Christoph Panholzer (Sportpraxis) 32:23; 15. Walter Naderer (SV Lurs Maissau) 32:36; 16. Franz Katzler (LC Buschenschank Panholzer) 32:40; 17. Evelyne Scheidl (ULC Horn) 32:45; 18. Josef Bobek (TJ Znojmo) 33:03; 19. Ruth Silberbauer (ULC Horn) 33:08; 20. Christian Lamatsch (LTU Waidhofen/Thaya) 34:01; 21. Günther Weisz (SV Lurs Maissau) 35:10; 22. Andreas Seidl (SV Lurs Maissau) 35:15; 23. Philipp Reinhold (ULC Spk. Langenlois) 35:34; 24. Martin Ottendorfer 36:17; 25. Heinz Lunzer (ULC Spk. Langenlois) 36:34; 26. Margot Pfeiffer (ULC Spk. Langenlois) 36:39; 27. Stefan Humpelstetter (Utzenlaa) 36:48; 28. Maria Feiner (ASKÖ Spk. Hainfeld) 37:02; 29. Christian Kraus (ULC Horn) 37:11; 30. Peter Blaha 38:08; 31. Josef Scheffl (Union Harmannsdorf) 38:15; 32. Traude Hartl (ULC Spk. Langenlois) 38:46; 33. Veronika Adamcik (SV Lurs Maissau) 39:24; 34. Elisabeth Zach (LC Buschenschank Panholzer) 39:31; 35. Herbert Schellenberger (SV Lurs Maissau) 40:01; 36. Eva Gubitzer (ULC Spk. Langenlois) 41:29; 37. Karl Büttner 42:36; 38. Thomas Zeller 43:15; 39. Herbert Willinger (Gemeinderat Rosenberg Mold) 44:05; 40. Gregor Adamcik (SV Lurs Maissau) 44:09; 41. Richard Wagner (Hollabrunn) 44:16; 42. Doris Gubitzer (ULC Spk. Langenlois) 49:07; 43. Natascha Zeller 55:04; 44. Sandra Blaha 56:04.

LAUFSPLITTER

Jugendsieger. Den Jugendlauf über 1,75 Kilometer entschieden Stefan Humpelstetter und Jana Zeller für sich.



Die Organisatoren Markus Gschwentner (links) und Walter Naderer (rechts) gratulierten Florian Habersberger (2.), Sieger Wolfgang Wallner und Andreas Silberbauer (3.) zu ihren Leistungen. Fotos: Douglas Fischer